

trev.punkt

EVANGELISCH IN BAD KREUZNACH

Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach & Matthäus-Kirchengemeinde Bad Kreuznach

März – Mai 2024



*Schätze
in unseren
Kirchen –
unsere Kirchen
wertschätzen*

„Schätze in der Kirche“ ...

... ist das Thema dieser Ausgabe. Ja, davon gibt es bei uns ganz viele: z. B. die bunten Kirchenfenster mit ihrer Botschaft, der Schatz unserer Instrumente, dass wir mit unseren Kirchen so schöne und unterschiedliche Räume haben, die wir für unterschiedliche Anlässe vielfältig nutzen können.

Gewichtiger noch als Räume und Ausstattung sind für mein Empfinden jedoch die Menschen, die sich in unserer Gemeinde bewegen und engagieren.

Ich denke an unsere Küster und die Mitarbeitenden der Haustechnik. Sie stehen für das herzliche Willkommen, für ansprechende, saubere Räume und gepflegte Gärten, für das, was der Seele gut tut: Schöne Blumen, Sitzgruppen, manchmal auch Kaffee und Gebäck.

Ich denke an die Erzieherinnen, die Kinder ans Leben heranführen, Vertrauen stiften, begleiten, ermutigen, die den Kindern ganz unterschiedlicher Herkunft Wurzeln und Flügel geben.

Zweimal in der Woche laden wir zu einem gemeinsamen Mittagstisch in unsere Gemeindehäuser ein. Menschen, überwiegend Seniorinnen und Senioren, können hier für kleines Geld gemeinsam essen und so satt werden an Leib und Seele. Möglich macht das ein Kreis von ehrenamtlichen Kochfrauen, die Woche für Woche Speisepläne machen, einkaufen und alles frisch zubereiten.

Hätten Sie gedacht, dass wir in unserer Gemeinde 12 Chöre und Musikgruppen

haben? Mit ihren musikalischen Leitungen musizieren sie regelmäßig im Gottesdienst, in Seniorenheimen, bei Konzerten. „Unverzweckt“ ist die Musik ein wichtiger Teil der Verkündigung.

Etwa 35 junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich in unserer Jugendarbeit. Sie helfen mit in den Kindergruppen, auf Freizeiten, bei der Bibelwoche, bei Jugend- und Familiengottesdiensten. Sie tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche bei uns Werte und Gemeinschaft erleben können. Zugleich bilden sie sich zu verschiedenen Themen weiter, erwerben dadurch oft die Jugendleitercard als Qualitätsausweis. Für viele andere Menschenschätze reicht hier der Platz nicht: Presbyterium, Besuchsdienst, Gemeindebriefträger u. v. m..

Wertvollster Schatz sind die Menschen **und** die Art und Weise, wie sie wirken: Mit Herzblut, mit Liebe und Leidenschaft, oft ehrenamtlich. Menschen tun etwas **für** andere und erleben sich zugleich bereichert. Nutzen, Verwertbarkeit, ob es sich rechnet, spielt da keine Rolle. Aber die Überzeugung, dass unser Glaube Tragkraft hat und dass letztlich in Christus „alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis“ liegen.

Ich wünsche Ihnen beim weiteren Schätzesuchen, zu dem diese Ausgabe anregt, schöne Entdeckungen.

Elfi Decker-Huppert

ERLÄUTERUNGEN

Als Zeitung der Ev. Kirchengemeinde und der Matthäusgemeinde Bad Kreuznach beziehen wir uns auf fünf Veranstaltungsorte. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, bedienen wir uns dabei verschiedener Farben und Piktogramme. Alle Angebote sind für alle offen!

 JOHANNESKIRCHE

 MARKUSKIRCHE

 PAULUSKIRCHE

 MATTHÄUSKIRCHE

 MARTINSKIRCHE

Ev. Kirche Bad Münster

Samstag | 22.6. | ab 15 Uhr
rund um die Pauluskirche

Damit Ihr
Hoffnung habt!

Gemeinsames Gemeindefest der
Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach
und der Ev. Matthäusgemeinde

Zum
Vormerken



Foto: M. Luhn

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach und der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde
Mitglieder des Redaktionsausschusses: A. Batschi, A. Beerlage, R. Burket, F. Gottschald, E. Schowalter, G. Stroh, U. Weiser

Titelbild: M. Luhn, Kanzelfigur Pauluskirche
Layout: Karen Borberg, Meisenheim

Druck: odd GmbH & Co. KG Print + Medien, Bad Kreuznach

TREV.PUNKT JUN / JUL / AUG:
Thema: Meine Gemeinde ist (mir) wichtig.

Wer dazu Gedanken, Erlebnisse, Geschichten, Bilder, Ideen hat, schicke sie bitte an die Redaktion Gemeindebrief, Berliner Str. 24, 55543 Bad Kreuznach. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen oder aus Platzgründen zu kürzen.

Redaktionsschluss: 22.04.2024

Erscheinungsdatum: ab 28.05.2024

Beiträge auf Datenträger bitte immer auch mit Ausdruck und Fotos als JPEG- oder TIFF-Dateien liefern/Fotoauflösung mindestens 300 dpi

www.kreuznach-evangelisch.de

www.ev-matthaeuskirche.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist hoffentlich der Frühling da. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Bei genauem Hinsehen lassen sich zarte Knospen und erste, bunte Blüten entdecken. Ähnlich wie die Natur halten auch unsere Kirchen kleinere und größere Schätze für Sie bereit. Auf den ersten Blick sind sie kaum zu finden, farbig, speziell geformt oder aber prominent im Gebäude positioniert.

Für die aktuelle Ausgabe haben wir uns genauer in den Kirchen der Stadt umgeschaut. Es sind monumentale, teils verzierte oder schlicht anmutende Bauwerke. Wenn wir eintreten, in Ruhe verweilen und den Blick schweifen lassen, entpuppen sich Kirchen als wahre Schatz-

kammern der Geschichte, Kunst und Kultur. Was mir in Vorfreude auf Ostern in den Sinn kommt, sind die vielfältigen Jesus-Kreuze am Altar – von detailliert ausgearbeitet, kunstvoll geschnitzt bis modern stilisiert. Außerdem bin ich oft von den prachtvollen Orgeln mit ihren vielen Pfeifen und einzigartigen Formen fasziniert. Gerne schaue ich nach oben und entdecke Wandmalerei, verzierte Kronleuchter, aufwendige Gewölbe. Was fällt Ihnen auf?

Neben den materiellen Werten finden wir im Haus Gottes auch Zuflucht, Trost, Unterstützung, Verbundenheit und Sinn. Wir lernen neue Menschen kennen und leben ein buntes Miteinander. Im Gespräch werden wir durch andere Sichtweisen

inspiriert, hören Geschichten aus der Bibel. Bei Interesse können wir auch in weitere historische Dokumente eintauchen und mehr über unsere Herkunft erfahren.

Wie wunderbar, dass wir uns über die vielfältigen Schätze erfreuen können und dabei etwas über uns selbst lernen. Womöglich bekommen wir einen anderen Blick auf die aktuelle Situation, gewinnen Ideen oder Freunde für's Leben.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen Freude am Entdecken, wunderbare Überraschungen sowie liebevolle, inspirierende Begegnungen und ein friedliches, sonniges Osterfest.

Anna Batschi vom Redaktionsteam

Donnerstag | 9.5. | 10.30 Uhr | am Luise-Rodrian Haus des Deutschen Alpenvereins

Himmelfahrtsgottesdienst

Wir wollen dieses Jahr wieder gemeinsam einen „Open Air“-Gottesdienst auf dem Rotenfels feiern. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pauluskirche stattfinden. Herzliche Einladung!

Pfrn. Elfi Decker-Huppert, ☎ 7949155, Ev. Kirchengemeinde

Pfr. Rolf Burket, ☎ 4831016 Ev. Matthäus-Kirchengemeinde

Für Mitfahrgelegenheit:

Küster Jan Pelar, ☎ 65225



Foto: B. Burket

Jubiläumskonfirmation: 26.5.2024
Sollten Sie keine Einladung erhalten, melden Sie sich gerne bei Christel Niebergall: christel.niebergall@ekir.de

27.3. + jeweils am letzten Mittwoch im Monat | 17 Uhr | Kornmarkt Friedensgebete des interreligiösen Gesprächskreises

Im christlich-jüdisch-islamischen Dialog engagieren sich seit 2017 die Jüdische Kultusgemeinde, die Interkulturelle Gemeinde, die Evangelische Kirchengemeinde und die Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde, die Stiftung kreuznacher diakonie, die Baptisten, die DITIB, die Fati-miun Gemeinde, die Ahmadiyya-Muslim-Jamaat, die Katholische Pfarrei Hl. Kreuz und die City-Kirche. Zahlreiche Projekte, Begegnungen und Gespräche haben wir

auf die Beine gestellt, kürzlich feierten wir 10 Jahre Engel der Kulturen.

Die Entwicklung weltweit macht uns natürlich, wie vielen Menschen, Sorgen. Uns ist wichtig, dass der Frieden zwischen den Religionen erhalten bleibt, und wir einander wahrnehmen auch in den Ängsten, die diese Entwicklung hervorruft.

So antworten wir darauf mit einem monatlichen Friedensgebet – hilft mit, dass wir weiter in unserer Stadt einander



28. April 2024 · 10–16 Uhr

500 Jahre evangelisches Gesangbuch

Festlicher Chorgottesdienst in Bad Münster am Stein
und Vorträge auf der Ebernburg

10.00 Uhr Festlicher Chorgottesdienst in der Martinskirche Bad Münster am Stein
Musikalische Leitung: Kantorin Carla Braun
Predigt: Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling (Kiel)

12.00 Uhr Mittagessen auf der Ebernburg
Stuhleservice von der Kirche zur Burg

13.30 Uhr Wie alles begann:
das Waltersche Gesangbüchlein von 1524.
Prof. Dr. Jürgen Heidrich (Münster i. W.),
Vortrag mit Diskussion, Ebernburg/Luthersaal







Kaffeepause

15.00 Uhr Gesungener Glaube.
500 Jahre evangelische Gesangbücher.
Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling (Kiel),
Vortrag mit Diskussion, Ebernburg/Luthersaal










Bei Fragen und für weitere Infos: Herrerin K. Christmann, 0177 2636354 oder Prof. Dr. W. Bredt, bredt@uni-mainz.de

Wir bilden Mitfahrgelegenheiten
Wer möchte gerne teilnehmen und hat keine Möglichkeit, selber nach Bad Münster zu fahren? Bitte melden bei
Küster Jan Pelar, ☎ 65225.

mit Respekt, Achtung und Interesse begegnen, und so weiter Frieden zwischen den unterschiedlichen Religionsgemeinschaften möglich wird.

Ute Weiser

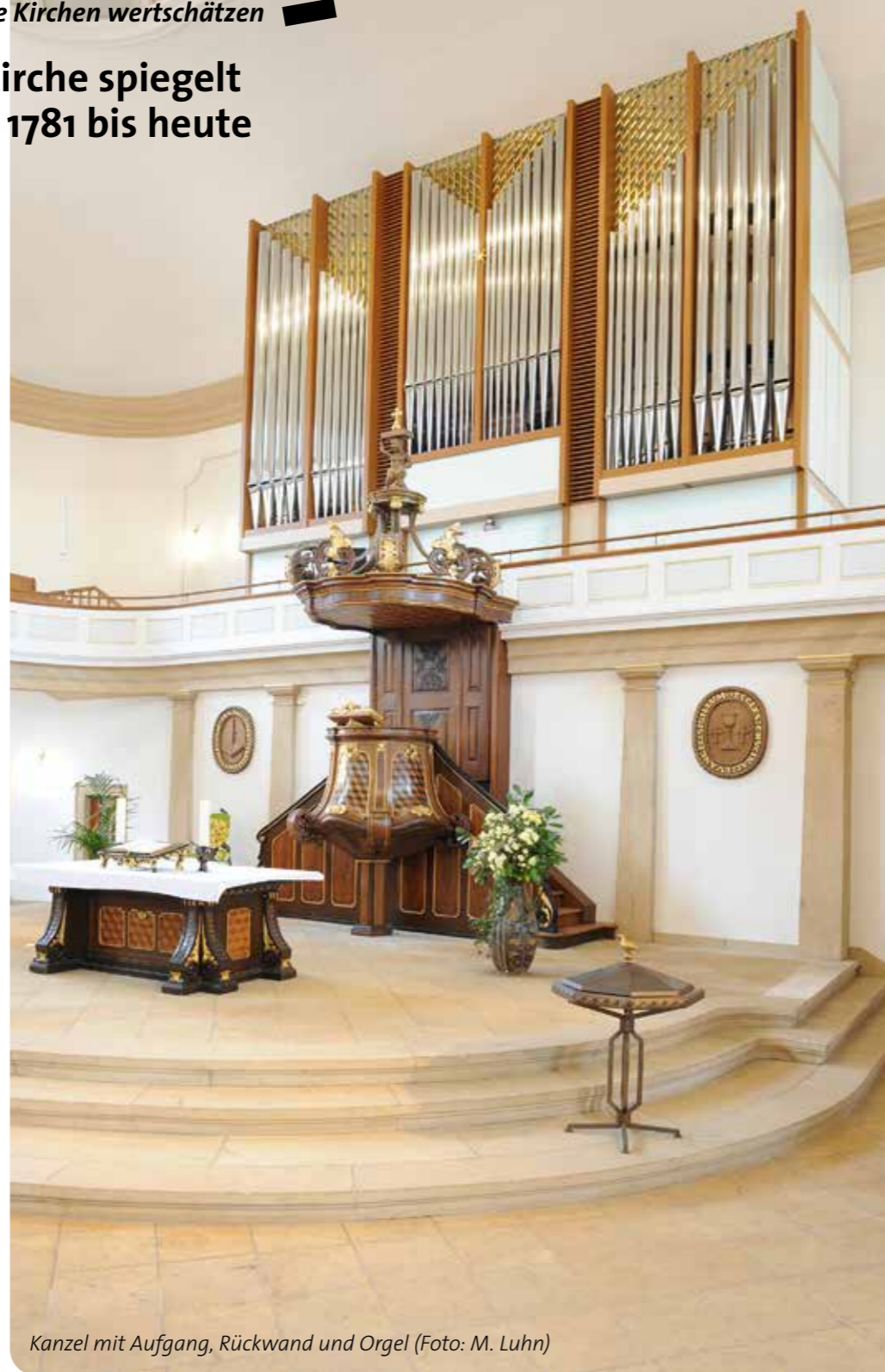
Die Kanzel der Pauluskirche spiegelt Kirchengeschichte von 1781 bis heute

Am 29. Juni im Jahr 1781, dem Peter und Paulstag, konnte das neu errichtete Gotteshaus als Pauluskirche eingeweiht werden. Es wurde auf dem Fundament der Kirche auf dem Wörth von 1332 aufgebaut, die von französischen Truppen niedergebrannt wurde und fasst 100 Jahre als Ruine existierte. Im übergroßen, kahlen und nüchternen neuen Predigtsaal der Reformierten Gemeinde ist die barocke Kanzel das einzige Schmuckstück des Raumes. Sie befand sich wie heute, mit dem Altar und der Sakristei, an der Turmseite. Für eine Empore fehlte damals das Geld. Die barocke Kanzel wurde von den Kreuznacher Schreinermeistern Peter, Johann und Wilhelm Schmidt kunstfertig aus „erwehltem rissfreiem Eichenholz verfertigt“, und einschließlich einem Pfarrerstuhl für „zwey hundert gulden“ angeboten.

Sie besticht durch ihre dekorativen Einlegearbeiten und den Konvoluten, dem barocken Rollwerk, das sich nach unten anschließt. Wir sprechen hier von dem Teil der heutigen Kanzel, das damals lediglich aus dem Kanzelkorb – dem begehbaren Unterteil – besteht, das sich auf dem Kanzelfuß abstützt und inzwischen bald 250 Jahre alt ist. Die Kanzel ist erhöht angeordnet, damit der Pfarrer gut zu sehen war und dessen Wort von allen gut verstanden wurde.

Um auf die Kanzel zu gelangen, verschwand der Pfarrer zunächst in der dahinter liegenden Sakristei. Dort führte eine Treppe nach oben und durch eine Tür in der Kirchenwand gelangte er schließlich an den Ort, von dem aus er seine Predigt an die Gemeinde richten konnte. Zur Tilgung der Schulden wurde es einflussreichen und vermögenden Gemeindegliedern gegen eine stattliche Gebühr erlaubt, ihren Kirchenstuhl auf eigene Rechnung und nach eigenem Geschmack zu errichten.

So entstand im Verlauf der nächsten Jahrzehnte eine chaotische „Möblierung“ des Gotteshauses. Außerdem wuchs die Einsicht, dass die Kirche „in akustischer Hinsicht ganz verfehlt“ war, denn die Worte des Pfarrers waren im halligen Raum nur schlecht zu verstehen. So entschloss sich die Gemeinde zu einem inneren Umbau. Die Kirchenstühle



Kanzel mit Aufgang, Rückwand und Orgel (Foto: M. Luhn)

wurden ausgeräumt und es sollte eine verbesserte Sprachverständlichkeit erzielt werden. Dazu wurde eine Kassetendecke eingebaut. Eine dreiseitige hölzerne Empore gliederte den Raum. Die Kanzel wurde von der Turmseite auf die gegenüberliegende Südwestseite – heutiger Haupteingang – verlegt. Außerdem erhielt die Kanzel zur Verstärkung des Klangs einen Schalldeckel. An Neujahr 1844 konnte die Gemeinde in das wesentlich verschönerte Gotteshaus einziehen. Im Jahr 1925 wurde der Altar- und Kan-

zelbereich neu gestaltet. Der Altarraum und der Zugang zur Kanzel waren bisher räumlich getrennt und das begehbare Kanzelunterteil und sein Schalldeckel standen beziehungslos gegenüber. Um dies zu ändern, wurden Kanzel und Kanzeldeckel durch eine Rückwand, in der eine fein geschnitzte nicht mehr genutzte eichene Kirchentür enthalten ist, verbunden. Der neue Zugang vom Kirchenraum aus, erfolgte nun über Treppen, die links und rechts angebracht wurden. Durch die verbindende Rückwand und die Seiten-

Sonntag | 2.6. | 11 Uhr | Paulusk. Kanzelgottesdienst

Nicht nur Geschichte, auch Sinn und Zweck der Kanzel findet Widerhall im Gottesdienst zur Kanzel mit Dialogpredigt: Pfrn. Ute Weiser und Oswald Kirschner (ehemaliger Baukirchmeister, Presbyter und Pauluskirchen-Sachverständiger)

aufgänge erhält die Kanzel eine wesentlich stärkere Dominanz und es entsteht eine mächtige harmonisch beeindruckende Einheit. Diese Arbeiten wurden von Schreinermeister Karl Schlamp aus der Engelsgasse, dem Cousin der Großmutter des Verfassers, ausgeführt.

Im zweiten Weltkrieg wurde die Kirche 1945 durch eine auf der Mühlenteichseite niedergehende Bombe und die Sprengung der Alten Nahebrücke sehr stark beschädigt.

Im sog. Hungerwinter 1946/47 waren Nahe und Rhein zugefroren. Es fehlte an Nahrung und die Menschen litten unter der bitteren Kälte. Aus der nicht mehr nutzbaren Pauluskirche nahmen sie beschädigte Bänke und Teile der Holzem-

Kirchliche Schätze in Bad Münster

Ist nicht der eigentliche Schatz die Gemeinde selbst, groß und klein, jung und alt, die sich versammelt um miteinander zu beten, zu singen, Gott zu loben, Gemeinschaft zu leben, sich verstanden und angenommen zu fühlen? Oder geht es um die materiellen Schätze, die Kirchengebäude in ihren verschiedenen Baustilen und das Inventar wie Altar und Kanzel: in Beton gegossen, aus Naturstein geformt, in Holz geschnitzt, gewebte ausdrucksstarke Antependien, wertvolle Bibeln, die Orgel?

Bei uns in Bad Münster gibt es neben der 1908 eingeweihten Martinskirche noch eine zweite evangelische Kirche, in der sich heute die Bücherei und Wohnungen befinden. Diese sogenannte „Alte Kirche“ war zu klein geworden und machte den Neubau an der Berliner Straße nötig. So wie die Kirche damals gebaut wurde, sieht sie heute nicht mehr aus. Im Juli 1944 wurde sie durch Spreng- und Bomben getroffen und brannte aus. Übrig-

pore mit, um es Zuhause etwas warm zu haben. Diese Brennholzbesorgung nahm schließlich einen Umfang an, dass sich die Gemeinde genötigt sah, die Portale zum Schutz der Kirche und auch der Kanzel zumauern zu lassen.

Schon bald wurde der Pauluskirchen-Bauverein gegründet, in dem sich viele Kreuznacher engagierten. Eifrig wurden Spenden gesammelt. Der Wiederaufbau war verbunden mit größeren baulichen Veränderungen: Die Sakristei, Kanzel und Altar wurden wieder, wie 1781, auf die Turmseite verlegt und die Fenster erheblich größer gestaltet, damit der Raum heller wurde. Der Haupteingang, der sich seit 1843 auf der Mühlenteichseite befand, wurde auf die Südwestseite verlagert und großzügiger bemessen. Eine massive, rundum verlaufende Empore als Stahlbetonkonstruktion ergänzte den Raum und erhöhte die Zahl der Sitzplätze.

Im Rahmen der Restaurierung erhielt das Kanzelensemble auf ihrem Schalldeckel eine neue Kanzelfigur. Der aufgerichtete Junge weist mit erhobener Hand auf Gottes Wort in der Bibel hin, die er auf seinem Haupt trägt. Darauf ruht eine Kugel, die einen stilisierten Reichsapfel der deutschen Kaiser, bzw. die Welt darstellt. Das

darüber erhöhte Kreuz steht für Christus der für sie starb und lebt: „O Land, Land – höre des Herrn Wort“ (Jer.22,29), dies soll uns der Junge zurufen. Die Kanzelfigur wurde vom Kreuznacher Bildhauer Karl Steiner geschaffen.

Ab dem 28. Nov. 1954, dem 1. Advent, konnte die Gemeinde in ihrer Pauluskirche wieder Gottesdienste feiern.

Unsere Kanzel ist inzwischen in die Jahre gekommen und bedurfte wieder einer gründlicheren Überarbeitung. Die Reparatur- und Restaurierungsarbeiten wurden abgeschlossen.

Oswald Kirschner

Der Text wurde gekürzt. Der ungekürzte Text mit vielen weiteren geschichtlichen Hinweisen findet sich auf unserer Website: www.kreuznach-evangelisch.de

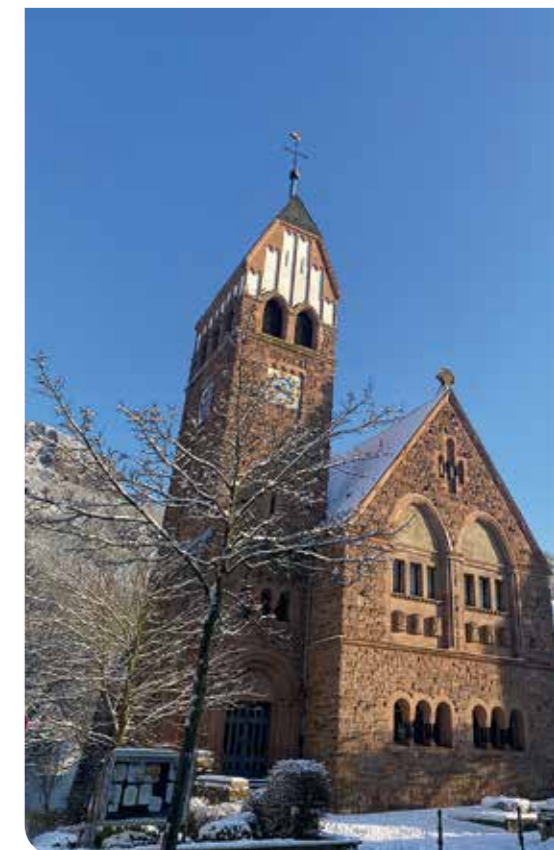
Quellen: Rosenkranz, Albert; „Geschichte der evangelischen Gemeinde Kreuznach“, Kreuznach 1951 | Architekt Hans Best; „Die Instandsetzung der Paulus-Kapelle“, 28.05.1936 | Evangelische Archivstelle Boppard: Kreuznacher Zeitungsausschnittsammlung | Stadtarchiv Bad Kreuznach: ÖA vom 19./20. Nov 1955 | Stadtarchiv Bad Kreuznach: AZ vom 29.11.1954

blieben zwei Sandsteinsäulen, an denen heute noch Brandreste erkennbar sind. Sie stellen die markantesten Lebensstationen Jesu dar.

Von außen zu sehen sind zwei Eingänge, die sogenannte „Schöne Pforte“, der frühere Haupteingang. Hier begrüßen uns zwei Herren, Martin Luther und Paul Gerhardt. Dieser Eingang wird heute nur noch selten benutzt und führt durch die Gedenkhalle über den Luthersaal ins Kircheninnere. Dort gibt es weitere historische Schätze zu entdecken. Ganz oben auf dem Turm grüßt ein Schwan. Ein Symbol, das nicht auf vielen evangelischen Kirchen zu finden ist. Er zeigt von weitem den Weg.

Sind Sie neugierig geworden? Dann planen Sie doch einen Gottesdienstbesuch und sehen Sie selbst nach. Wir heißen alle herzlich willkommen und freuen uns über interessierte Besucher.

Ruth Voigtländer (auch Foto)



Gotteshaus im Norden der Stadt: die Matthäuskirche

Kirchen prägen seit jeher das Erscheinungsbild unserer Städte und Dörfer. Egal, ob große Dome oder schlichte Kirchenlein, sie alle haben ihre eigene Bedeutung. Auch die Matthäuskirche im Steinweg gehört seit ihrer Einweihung im Jahr 1968 zum Bad Kreuznacher Stadtbild. Damals als "Kirche im Weinberg" geplant, steht sie heute inmitten neuer Wohnhäuser. Ihr Turm, eine Attraktion für Kletterer, ragt weithin sichtbar hinauf.

Der gesamte Gebäudekomplex, zu dem auch das Gemeindezentrum und das Pfarrhaus gehören, wirkt eher schlicht. Beim näheren Hinsehen entdeckt man zahlreiche Sinnzeichen, die auf Wesen und Auftrag der Kirche hinweisen. Der Kreuznacher Künstler Franz Eichenauer wurde mit der künstlerischen Ausgestaltung des Bauwerks beauftragt. In enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Pfarrer Werner Fricke sollte er den Auftrag der Kirche in seinem Werk veranschaulichen.

So kann man im Betonfries über der Eingangstür ein Kreuz und eine Krone finden. Dies ist ein Hinweis auf die letzten Verse des Matthäusevangeliums (Matth. 28,18-20), den sogenannten Missionsauftrag. Die Reliefs im oberen Bereich stellen Himmelskörper dar, während unten Ähren und Blätter das Irdische symbolisieren. So ist Christus als Herr der Welt für den Kirchenbesucher erkennbar. Beim Betreten des Gotteshauses fällt vielen Leuten die mächtige Krone über dem Altar auf. Die Bronzeplastik stammt aus der Werkstatt des Bildhauers Herbert Strässer aus Lebach. Man kann sie als Jesu Dornenkrone verstehen, aber auch als Sieges- oder Adventskranz. Beim genaueren Hinsehen fällt auf, dass die vermeintlichen Dornen Fischschuppen ähneln, also ein urchristliches Symbol aufgreifen.

Der Altarbereich wurde wiederum von Franz Eichenauer gestaltet. Das Wellenband am Taufbecken weist auf das Wasser als Element der Taufe hin. Altar und Kanzel sind ebenfalls mit Betonreliefs geschmückt. Am Altar befinden sich Ähren und Trauben, die auf Brot und Wein im Abendmahl hinweisen. Das darauf stehende Bronzekreuzifix ist ein Geschenk



Foto: Rolf Burket

der katholischen Nachbargemeinde St. Nikolaus. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Fenster, die den Kirchenraum umrunden: Die große Glaswand an der Eingangsseite setzt besondere Farbakzente. Das Pfingstfenster im Altarbereich nimmt eine Sonderstellung ein. Von oben fallen leuchtend rote Flammen herab und versinnbildlichen das Pfingstgeschehen.

Die Matthäuskirche steht nun seit über 55 Jahren weitgehend unverändert an ihrem Platz. Ihre vier Glocken, die die Namen Glaube, Liebe, Hoffnung und Friede tragen, läuten jeden Sonntag zum Got-

tesdienst und auch zu anderen Gelegenheiten. Pfarrer Fricke hat nach der Einweihung folgendes geschrieben:

„Die Gemeinde hat mit großer Freude die Matthäuskirche angenommen und durch anhaltend guten Kirchenbesuch zum Ausdruck gebracht, dass dieses Gemeindezentrum notwendig war und seine Aufgabe erfüllen kann, Mittelpunkt zu werden für eine Gemeinde, die sich sammelt um Wort und Sakrament und die sich aussenden lässt als Zeugen für Gottes Heilstat in Christus.“

Elke Schowalter

20.3. + 24.4. (Ausflug, s. Einlegeblatt) + 22.5. | Markuszentrum | jeweils 15 – ca. 17 Uhr

Auf zum „Cafe Klatsch“



Foto: canva

Geselligkeit – Kaffee und Kuchen – Nachbarschaft – mal interessante Menschen treffen, mal über ein interessantes Thema ins Gespräch kommen, mal einfach zusammen sein, mal einfach nur Spaß haben!

Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587
Pfrn. Sabine Stierle, ☎ 21038735

Jeden Donnerstag | 12 Uhr | Markuszentrum, Matthias-Grünwaldstraße

Jeden Donnerstag | 12 Uhr | Feierraum unter der Johanneskirche, Lessingstraße

Gemeinsam schmeckt es besser!

Beide Seniorenmittagessen haben noch Plätze frei, und freuen sich, wenn sich Seniorinnen und Senioren anmelden, die gerne in netter Gemeinschaft mitessen wollen. Es gibt immer ein schmackhaftes

Mittagessen in drei Gängen – ehrenamtlich gekocht und vorbereitet!

Anmelden oder Infos bei Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587

Sammeln für die Tafel Bad Kreuznach Machen Sie mit!

Immer mehr Menschen hoffen auf eine finanzielle Entlastung durch das Angebot der Tafel Bad Kreuznach. Zurzeit können 1100 Menschen wöchentlich Lebensmittel abholen, allerdings warten noch über 100 Haushalte auf unsere Unterstützung. Leider stellen wir fest, dass immer weniger Lebensmittel den Weg aus Lebensmittelmärkten, Discountern und Bäckereien zu uns finden. Die Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach hat nun die Initiative ergriffen und ruft zur Spende von Lebensmitteln für den Treffpunkt Reling auf. Jede noch so kleine Unterstützung hilft.

Wir benötigen vor allem haltbare verpackte Lebensmittel (Konserven jeglicher Art, Nudeln, Reis, Püree, Mehl, Zucker, Haferflocken ... und Süßwaren!) und Hygieneprodukte (Duschgel, Shampoo, Deo, Damenhygiene ...). **Ab jetzt wird in den Gemeindehäusern ein Ablagemöglichkeit bereitstehen, bringen Sie etwas vorbei, wenn Sie zu uns kommen!**

Doris Häfner-Kairo, Diakoniekirchmeisterin

Dienstag | 5.3. | 19 Uhr | Gemeindehaus Johanneskirche, Lessingstraße

Vortrag zu Givat Haviva

Das Presbyterium hat beschlossen, künftig für die Organisation „Givat Haviva“ zu sammeln, die sich um eine Verständigung zwischen Juden und Arabern bemüht. Die Terror-Attacke der Hamas auf Israel am 7. Oktober hat die Welt verändert – sie hat Auswirkungen, die nicht nur den Staat Israel, Jüdinnen und Juden, Palästinenserinnen und Palästinenser und den Nahen Osten betreffen.

Torsten Reibold ist der Europarepräsentant von Givat Haviva, einer Einrichtung, die sich der jüdisch-arabischen Verständigung in Israel und der Förderung

nachhaltig demokratischer Verhältnisse verschrieben hat unter Betonung einer gemeinsamen jüdischen und arabischen Gesellschaft. Näheres zu Givat Haviva finden Sie hier:

www.givathaviva.org/mission-statement

Torsten Reibold stellt die Arbeit Givat Havivas vor und geht dabei auch auf die aktuellen innen- und außenpolitischen Entwicklungen ein. Danach wird er für Fragen und weitere Diskussion zur Verfügung stehen.

www.kreuznach-evangelisch.de

Senioren-gymnastik

Gemeindehaus Lessingstraße
dienstags | 14 Uhr
Leitung: Daniela Gombos

Senioren-gymnastik

Markuszentrum
mittwochs | 10 Uhr
Leitung: Tobias Heinrich

Senioren-gedächtnis-training

Gemeindehaus Lessingstraße
donnerstags | 9–10 und 10–11 Uhr
Leitung: Jutta Strauß, ☎ 06721-961624

Senioren-tanz & Sitz-tanz-gruppe

Gemeindehaus Lessingstraße
montags und dienstags | 10–11.30 Uhr
Leitung: Doris Oberlinger, ☎ 45028



THEATERFAHRT
Sonntag | 7.7. | Ludwigshafen
ANATEVKA
siehe Einlegeblatt



DANKE für Ihre Spenden und Kollekten, die Sie im Advent des vergangenen Jahres zusammengelegt haben für die Aktion von Brot für die Welt: „Wandel säen“. Insgesamt wurden **22.418,48 Euro** gespendet. Ganz herzlichen Dank dafür!

Marianne Moselewski

Statistik Ev. Kirchengemeinde

Amtshandlungen	2022	2023
Taufen	56	46
Konfirmationen	40	34
Trauungen	9	16
Bestattungen	171	158
Eintritte	12	4
Austritte	135	102

	3.3.	Beerlage	Weiser T <i>Singkreis</i>	18 Uhr: Jugendgottesdienst, Weiser, Wolf	3.3.	Gottesdienst für Jung und Alt mit Essen, Pusch & Team
	10.3.	Einführung neues Presbyterium Decker-Huppert, Weiser, <i>Kantorei</i>	17 Uhr: Kirche kunterbunt		10.3.	10 Uhr: Gottesdienst für Matthäus- und Martinskirche mit Einführung u. Entpflichtung der Presbyter*innen, Burket, Christmann
	17.3.	Wilke T	GodiPlus, Weiser, Braun Improgottesdienst (Seite 18)		17.3.	Burket
PALMSONNTAG	24.3.	Wilke	Wilke A	18 Uhr: Wohnzimmergottesdienst, Stierle	24.3.	Lorenz Christmann
GRÜNDONNERSTAG	28.3.			19 Uhr: Tischabendmahl, Stierle	28.3.	18 Uhr: Burket A 18 Uhr: Christmann A
KARFREITAG	29.3.	15 Uhr: Musik zur Sterbestunde, Decker-Huppert	Weiser A	Weiser A	29.3.	Burket A Pusch A
KARSAMSTAG	30.3.			22 Uhr: Osternacht, Decker-Huppert, Schmidt (S.18)	30.3.	
OSTERSONNTAG	31.3.	Pauluskapelle, Stierle	Stierle		31.3.	Burket A 6 Uhr: Osternacht mit anschl. Frühstück, Christmann 10 Uhr: Familiengottesdienst A Christmann
OSTERMONTAG	1.4.		11 Uhr: Familiengottesdienst T Wilke, <i>Handglocken</i>		1.4.	
	7.4.	Decker-Huppert, <i>Bläser</i>	Decker-Huppert T		7.4.	Burket A
	14.4.	Weiser A <i>Singkreis</i>		10.30 Uhr: Kirche kunterbunt T	14.4.	Burket Christmann A
	21.4.	10 Uhr: Konfirmation, Decker-Huppert, <i>Jugendchor</i>	10 Uhr: Konfirmation, Weiser	Stierle	21.4.	Burket, anschl. Mittagsimbiss Gemeinsam statt einsam
	28.4.	10 Uhr, Ev. Martinskirche Bad Münster: Gottesdienst „500 Jahre Wittenberger Gesangbuch“ Christmann, <i>Kantorei (Mitfahrgelegenheit siehe Seite 3)</i>			28.4.	10 Uhr: „500 Jahre Wittenberger Gesangbuch“ (siehe links) Christmann, <i>Kantorei (Mitfahrgelegenheit siehe Seite 3)</i>
	5.5.	Wilke	Wilke T	Schmidt	5.5.	Konfirmation, Burket
CHRISTI HIMMELFAHRT	9.5.	10.30 Uhr: Gottesdienst am Rotenfels, Burket, Decker-Huppert, <i>CVJM-Bläser (siehe S. 3)</i>			9.5.	Rotenfels: Burket, Decker-Huppert, <i>CVJM-Bläser</i>
	12.5.	Beerlage A	Stierle T		12.5.	Pusch Schworm
PFINGSTSONNTAG	19.5.	Stierle T	Stierle	Weiser A	19.5.	Burket A Christmann A
PFINGSTMONTAG	20.5.	Heilig Kreuz Kirche: Ökumenischer Gottesdienst, Wilke & Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen			20.5.	
	26.5.	Jubiläumskonfirmation, Christmann	Wilke	18 Uhr: Picknickgottesdienst Weiser, Stierle, Gombos	26.5.	Pauluskirche: Jubiläumskonfirmation, Christmann
	2.6.	Kanzelgottesdienst, Weiser, Kirschner (S.5)	Weiser T		2.6.	Pusch A
	9.6.	Weiser T	10.30 Uhr: Kirche Kunterbunt	Decker-Huppert T	9.6.	Burket Christmann A

A = Abendmahl mit Einzelkelchen **T** = Taufe **KiGoMo** = Kindergottesdienstmorgen Änderungen vorbehalten

FRIEDENSGBET
Jeder 4. Mittwoch im Monat | 18.30 Uhr | Pauluskapelle

TAIZÉGBET
freitags | 19.30 Uhr | Taizéraum, Johanneskirche

GBET DER HOFFNUNG UND ZUVERSICHT
Jeden Freitag | 12 Uhr | Pauluskirche

KINDERGOTTESDIENST
Gemeindehaus Bad Münster
Kirsten Krämer-Daum
0163 6129048
kkdaum@gmx.de
17.3. | 7.4. | 21.4.

KINDERGOTTESDIENST IM GARTEN
Hofgartenstraße 16, Bad Kreuznach
Kirsten Krämer-Daum
0163 6129048
kkdaum@gmx.de
5.5. | 19.5. | 2.6. | 16.6.

GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT

Komm so wie du bist



Sonntag, den 3.3.2024
10:30 Uhr
Mit Mittagessen,
Klettern und Spielen im Anschluss

EV. MATTHÄUSKIRCHENGEMEINDE - STEINWEG 14

Freitag | 1.3. | 17 Uhr
Ev. Martinskirche, Bad Münster am Stein

Weltgebetstags-Gottesdienst

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch
MAI 2024

Foto: H. Kirschner

Ev. Matthäus-Kirchengemeinde erhält Unterstützung



Am 15.12.2023 durften wir eine Spende vom Lions-Club über 5.500 Euro für die Renovierung der vorhandenen Klettergriffe an unserem Kletterkirchturm ent-

gegennehmen. Wir danken dem örtlichen Lions-Club für diese Spende herzlich. Seit geraumer Zeit beschäftigen uns die Fragen, wie eine notwendige Reinigung

sowie die Umsetzung aller Kletter-Griffe praktikabel wäre. Damit verbunden ist auch die Frage, welcher Schriftzug in Zukunft am Kirchturm erscheinen soll. Im Jahr 2016 fiel diese Entscheidung auf den Schriftzug „Gott unsere Stärke“. Gesucht wird nun ein neues Bekenntnis für unseren „Leuchtturm“. Wir suchen aktuell drei neue Worte, die am Ende der Renovierung ganz oben am Turm für alle lesbar sind.

Wir laden Sie dazu ein, Vorschläge zu machen und diese bis spätestens 20.3.2024 via Mail an manfred.pusch@ekir.de zu senden. Unser Presbyterium wird dann entscheiden, welcher Vorschlag umgesetzt werden wird. Dieser soll mit einem Präsent bedacht werden.

Diakon Manfred Pusch
Foto: Marian Ristow

Ein wunderbares Jazz-Konzert konnten wir in unserer Matthäuskirche erleben. Im Januar 2024 gastierte hier das „Lukas DeRungs-Quintet“. Schön war es!
(Foto: Rolf Burket)

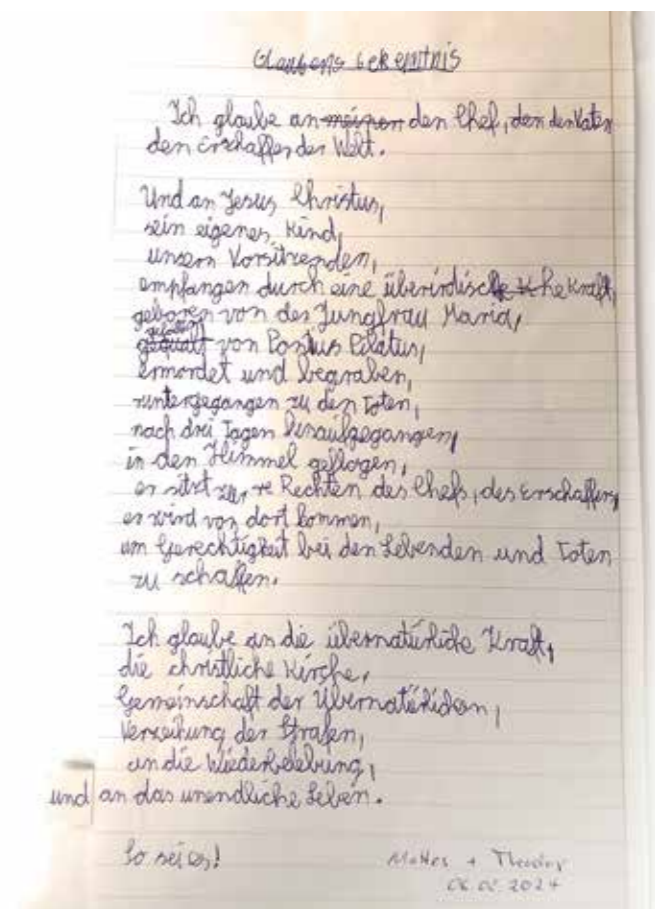
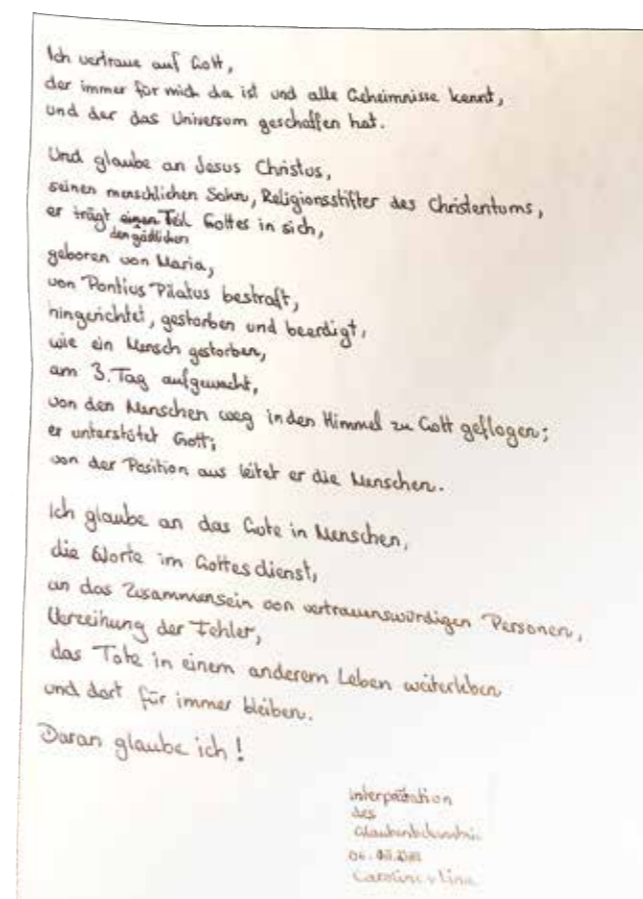
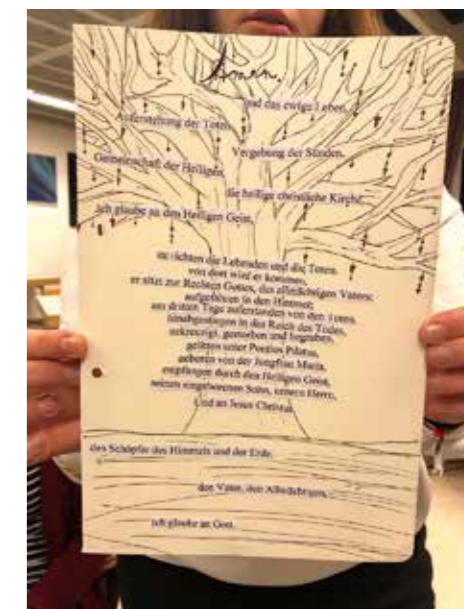
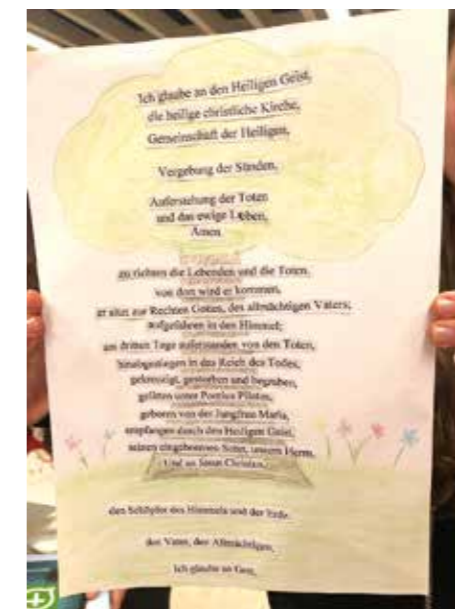


Credo-Projekt

Im Konfi-Unterricht haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden ausführlich mit dem christlichen Glaubensbekenntnis (Credo) beschäftigt. Sie haben das Glaubensbekenntnis im Detail angeschaut und als einen lebendigen Baum gestaltet.

Und dann war die Aufgabe, das Glaubensbekenntnis in Jugendsprache und ganz persönlich zu formulieren. Schauen Sie selbst, wie kreativ unsere jungen Menschen sind!

Rolf Burket (auch Fotos)





Am 9. Januar 2024 haben wir im Kinderhaus unser Nusskönig/-in-Fest gefeiert. In allen 3 Kohorten konnte ein/e glückliche/r König/in ermittelt werden, weil er/sie die Nuss im Kuchen hatte! Die „Majestäten“ bekamen eine Krone, einen Umhang und ein Zepter und strahlten über beide Ohren!

Colette Dayton (auch Fotos)



Die Matthäusmäuse krabbeln



Jeden Donnerstag um 10 Uhr trifft sich unsere Krabbelgruppe im Gemeindehaus. Alle Eltern (oder Großeltern) sind ganz herzlich eingeladen, mit ihren Kleinen zu singen und zu spielen.

Jeden Dienstag, 14.30–15.30 Uhr, trifft sich eine Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Mittwuchsgruppe für die Kleinsten: 9.30–10.30 Uhr

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
☎ 0177 2636354

Krabbelgottesdienste

Nach Absprache feiern die Krabbelgruppen einmal im Monat Gottesdienst mit Pfarrerin Christmann.

Kontakt: Pfrn. Katy Christmann
Mobil: 0177-2636354

Schulgottesdienste

montags oder donnerstags / 8 Uhr
Matthäuskirche / nicht in den Ferien

Jugendgottesdienste



Seniorenadventsfeier Bad Münster (Foto: Christmann)

Ostersonntag | 31.3. | ca. 7–9.30 Uhr

Osterfrühstück

Zwischen den beiden Gottesdiensten am Ostersonntagmorgen wollen wir wieder gemeinsam im Ev. Gemeindehaus in Bad Münster unterhalb der Kirche frühstücken.

Anmeldungen und Mitteilungen, was man gerne zum Teilen mitbringen oder helfen möchte (z. B. Kaffee kochen, Aufbau und Aufräumen), bitte direkt an:

Pfrn. Katy Christmann, 0177 2636354 oder
katy.christmann@gmail.com



Weihnachtsgottesdienst des Kinderhauses: Zum Abschluss eines schönen Gottesdienstes ließen die Kinder noch eine Rakete starten. (Colette Dayton, auch Fotos)

Evangelische öffentliche Bücherei

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Die Bücherei ist offen für jeden.

Mit unserem Leseangebot auch an neuen Büchern laden wir Sie herzlich ein: Schauen sie einfach mal herein, das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

B. Lorenz: ☎ 06708-1350
Mobil: 0171-24 37 652
lorenz.ba@t-online.de

Bad Münster
Nahestraße 21
Alte Kirche



KREATIVKREIS
Wir treffen uns immer montags um 16 Uhr! Ursula Nikolitsch
Kontakt über Ev. Verwaltungsamt, Christel Niebergall,
☎ 251-100 (vormittags)



montags | 19–20.30 Uhr |
Gemeindehaus
MATTHÄUS LIEST DIE BIBEL
Bibeltexte mit Pfr. i. R. Rolf Lorenz,
☎ 2004174
11.3. | 8.4. | 13.5. | 10.6. | 8.7.2024

KINDER BASAR
SAMSTAG 16.3.2024
15.00 UHR BIS 17 UHR
(SCHWANGERE GERNE AB 14.30 UHR)

In den Räumlichkeiten der
Ev. Matthäuskirche, Steinweg 14
55545 Bad Kreuznach

Für Verkäufer und Interessenten
Kontakt Rosa Seifert, 0177/1809125

Sonntag | 3.3. + 16.6. | 18 Uhr
Ev. Markuskirche
Jugendgottesdienst
Ev. Kirchengemeinde
siehe auch Seite 14

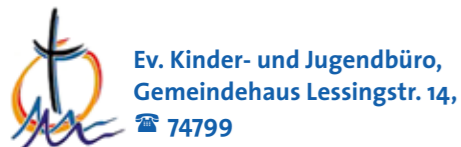


JUGENDGOTTESDIENST
KIRCHE IM WOHNZIMMER

05.04.2024, 18:30
28.06.2024, 19:00
29.11.2024, 19:00

Ev. Gemeindehaus, Steinweg 14-16, Bad Kreuznach

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.ev-matthaeuskirche.de



Ev. Kinder- und Jugendbüro,
Gemeindehaus Lessingstr. 14,
74799

Bei Interesse bitte nachfragen:
jugend@ev-kh.de | www.ev-kh.de
Folgt uns auf facebook und instagram!
ev.jugend_kgmbadkreuznach
Jugendbüro Ev Kirchengemeinde KH

Kindergruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstraße 14
1. bis 6. Klasse
mittwochs, 15–16.30 Uhr
mit Katrin Timpe & Team

Ev. Markuszentrum,
Matthias-Grünewald-Straße 20
1. bis 6. Klasse
donnerstags, 15–16.30 Uhr
mit Bianca Wolf & Team

Jugendgruppen

Ev. Gemeindehaus, Lessingstr. 14
Jugendcafé ab 12 Jahre
mittwochs / 17–19 Uhr / Gemeindehaus
mit dem Team der Jugendarbeit

NEU →

Jugendliche Ehrenamtliche sind ein Schatz für Gemeinde und Kirchenkreis



Beim Neujahrsempfang des Kirchenkreises An Nahe und Glan standen in diesem Jahr die jungen Ehrenamtlichen im Mittelpunkt. Sie sind die Säulen der Kinder- und Jugendarbeit. Ohne ihr Engagement wären die vielen Projekte, Gruppen, Freizeiten und Angebote gar nicht möglich. Für die Gesellschaft sind sie von unschätzbarem Wert. Dafür hat ihnen Su-

perintendentin Astrid Peekhaus Dank und Anerkennung ausgesprochen. Auch 14 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde waren bei der Ehrung dabei.

Wir sind stolz auf Euch! Ihr seid die Goldstücke unserer Kirchengemeinde.

Ev. Jugendarbeit (auch Foto)

Statt Kindergottesdienst gibt es ein neues Angebot Kirche Kunterbunt für Kinder und Familien

Wir möchten Dich und Deine Familie herzlich zu unserem neuen Gottesdienst, der Kirche Kunterbunt einladen. Die Kirche Kunterbunt ist die Nachfolgerin des Kindergottesdienstmorgens. Dort können Kinder und Erwachsene biblische Geschichten entdecken, singen, erzählen,

kreativ sein, spielen. Kinder ab der Grundschule können natürlich auch ohne Eltern kommen. Zu unserem Gottesdienst gehört auch ein gemeinsames Essen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kirche-Kunterbunt-Team

KIRCHE KUNTERBUNT
BIBLISCHE GESCHICHTEN ENTDECKEN, GEMEINSAM ESSEN, KREATIV SEIN, SPIELEN, SINGEN, ERZÄHLEN
DER NEUE KUNTERBUNTE
GOTTESDIENST FÜR KINDER & FAMILIEN
SONNTAG, 10. MÄRZ JOHANNESKIRCHE 17:00- 18:30 UHR
MARKUSKIRCHE SONNTAG, 14. APRIL 10:30- 12:00 UHR
SONNTAG, 09. JUNI JOHANNESKIRCHE 10:30- 12:00 UHR
Kinder- und Jugendbüro - Lessingstraße 14 - 55543 Bad Kreuznach
jugend@ev-kh.de - 0671/74799 - www.ev-kh.de

JUGENDGOTTESDIENST
MARKUSKIRCHE
MATTHIAS-GRÜNEWALD-STRASSE
18:00 UHR
BIS CA.19:20 UHR
SONNTAG 03. MÄRZ 2024
16. JUNI 2024
mit Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene
Musik Jugendband
Kinder- und Jugendbüro
Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

Abschied von Claus Clausen



Im November wurde Pfarrer Claus Clausen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch wir sagten unserem „Chef“ der Jugendarbeit mit einem selbstgedichteten Lied und Erinnerungen an die gemeinsame Zeit auf Wiedersehen. Erinnerungsfotos der besonderen Art inklusive.

Lied zum Abschied

Claus, ja Claus, ja Claus, ja danke Clausen
Claus, ja Claus, ja Claus, ja danke Clausen

Ein Fahrradhelm und auch gestrickte Socken,
sich im Talar schon mal auf den Boden hocken,
die schwersten Dinge immer ganz leicht erklärt,
zu jeder Fridays-Demo war der Weg's ihm wert.
Vom wem unser Lied wohl singt?
Nach Claus Clausen das doch klingt?
Die Jugendarbeit heute dir zum Abschied winkt

Unsre Weihnachtsfeier und auch das Krippenspiel
Sind ohne dich wie England - ohne die Queen,
Von uns hast du viele getauft und konfirmiert,
beim Konfiwochenende sind wir durch den Wald geirrt,
Marshmallows gegrillt, ja klar!
Lob war bei dir nicht rar,
beim Sommergrillen warst du vegetarisch da.

K. Timpe, B. Wolf, B. Stubenbordt (auch Fotos)

Kinderfreizeit 2024
im Bootshaus in Boos
15.-21. Juli 2024
für Kinder von 8-11 Jahren
Kosten ca. 140€
Spielen Kanu fahren Kochen Basteln Lachen
Geschichten hören Werkeln Lagerfeuer
Anmeldung ab sofort
im Kinder- und Jugendbüro
Lessingstr.14 55543 Bad Kreuznach 0671 74799 jugend@ev-kh.de

Teeniefreizeit 2024
im Hahnenhof bei Annweiler
29. Juli-04. August 2024
12-15 Jahre
Kosten ca. 160€
Chillen Kochen Spielen Baden Diskutieren Kreativ sein Lachen
Nachdenken über Gott und die Welt Gemeinschaft erleben
Anmeldung im Kinder- und Jugendbüro
Lessingstr.14 55543 Bad Kreuznach 0671 74799 jugend@ev-kh.de

KONFIRMATIONEN 2024



21.4. | 10 Uhr | Pauluskirche
Pfarrerin Elfi Decker-Huppert

Aaron-Bradley Boakye, Jaden-Joel Boakye, Marlene Hilda Dilk, Andrijan Domke, Emma Sophie Härtel, Annika Knöß, Julia Knöß, Maximilian Krajs, Lilly Kromarek, Helena Lessander, Simone Metzger, Josefine Sophie Nagel, Johannes Paul Orsi Moh, Johanna Quade, Frida Scherer, Elias Jacob Timpe, Alexander Miguel Walgenbach, Finn Luca Walgenbach

21.4. | 10 Uhr | Johanneskirche
Pfarrerin Ute Weiser

Jaron Bouffleur, Timo Junker, Fredrick Adolf, Dean Erbe, Cedric Eckardt, Lilly Kempe, Lia-Feline Neef, Theresa Kroll, Kim Borchardt, Sophia Christ, Ronja Heinemann, Lilly Opp, Celine Heintz, Emily Kirovic

Kirche im Zirkuszelt – Manege frei!



Im September zieht die Kirche ins Zirkuszelt. Dann heißt es: Manege frei für kleine und große Menschen, Aktionen, Gottesdienste, Kinderangebote, Gruppen, Projekte Alle treffen sich vom 5. bis 22. September 2024 auf der Wiese hinter der Johanneskirche unter dem bunten Zirkuszeltthimmel. Was wir in diesen Tagen auch erleben wollen, ist ein Tauffest!

Sonntag | 10.3. | 11 Uhr | Pauluskirche

Herzliche Einladung zur Einführung unseres neuen Presbyteriums und Verabschiedung ausscheidender Presbyter/-innen im Gottesdienst!



Die Erzieherinnen Ivelita Köhler, Daniela Poppe, Tanja Weber und Nadja Nickels wurden am 28. Januar in der Pauluskirche in ihren Dienst eingeführt. Nadja Nickels feierte in diesem Rahmen 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Ev. Kirche. (Foto: Alexander Weber)

Samstag | 14.9. | 14 Uhr

Taufest im Zirkuszelt

Dazu laden wir herzlich ein. Wer also immer schon mal überlegt hat, sich selbst oder das eigene Kind taufen zu lassen, wer eine Taufe auch ohne großes Familienfest feiern möchte, wer Taufe feiern möchte, aber bis jetzt noch nicht wusste wo und wie, kann sich gerne – auch kurzfristig – melden bei

Pfrn. Elfi Decker-Huppert ☎ 7949155

Das Besondere (außer dem Zirkuszelt natürlich!) ist: Täuflinge, Familie, Freunde und Gemeinde sind im Anschluss an den Taufgottesdienst eingeladen zum Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, ebenfalls auf der Wiese hinter der Johanneskirche.

In meiner Kirchengemeinde muss ich mich sicher fühlen können!

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach hat im Jahr 2022 ein eigenes Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt beschlossen. Das bedeutet u. a. für Verantwortliche in unserer Kirchengemeinde (Presbyteriumsmitglieder, Jugendmitarbeitende, Besuchsdienstleute, Gruppenleitende etc.), dass sie eine Schulung besucht haben bzw. besuchen müssen, wenn sie neu in ihr Ehrenamt einsteigen. Das ist uns wichtig!

Sie möchten mehr wissen? Unser Konzept können Sie auf unserer Website einsehen: www.kreuznach-evangelisch.de oder bei Christel Niebergall ☎ 251 100 erfragen.

Meldestellen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt in unserem Kirchenkreis:

Gabriela Asunis, ☎ 842510,
gabriela.asunis@ekir.de

Stefanie Demand, Kirn
mobil: 0151 11575004

Manfred Pusch, Bad Kreuznach
mobil: 0176 92466685

In der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde gibt es ebenfalls ein Schutzkonzept. Meldestellen sind identisch. Bei Rückfragen: Jacqueline Eli, ☎ 251 103

Wer aufbricht, der kann hoffen ...

... so heißt es in dem bekannten Lied „Vertraut den neuen Wegen“. Doch ich hoffe nicht nur auf eine in vielerlei Hinsicht gute gemeinsame Zeit, sondern ich warte bereits voller Vorfreude hier in Ennepetal auf gepackten Umzugskartons auf meinen Umzug Ende Februar nach Bad Kreuznach.

Zunächst einmal möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich heiße Daniel Mathias Wilke und habe in Bochum im Jahr 1983 das Licht der Welt erblickt. Dort bin ich aufgewachsen und habe zunächst Geschichte und Klassische Archäologie studiert und von 2009 bis 2012 zusätzlich im Fach Religionswissenschaft unterrichtet. Nach meinem Studium der Evangelischen Theologie habe ich von 2019 bis 2021 in Wetter an der Ruhr mein Vikariat und anschließend meinen Probedienst in Ennepetal abgeleistet.



Einige von Ihnen durfte ich ja bereits während einer Abendandacht im letzten Sommer kennenlernen, ich freue mich auf ein Wiedersehen und darauf, auch alle anderen Menschen in der Gemeinde bald kennenlernen zu dürfen.

Ich bin lutherischer Theologe, war aber bislang ausschließlich in unierten und reformierten Kirchengemeinden tätig. Zudem bin ich von Herzen Ökumeniker und erfreue mich an der bunten Vielfalt, welche die Evangelische Kirche zwischen Tradition und modernen Verkündigungsformen sowie im Dienst für und vor allem auch gemeinsam mit vielen Menschen in Bad Kreuznach aufweist.

Ich freue mich, wenn wir ab dem 1. März miteinander ins Gespräch kommen.

Daniel Wilke (Foto privat)

Werner Fuchs erhält Verdienstorden



Ganz viel verdankt ihm auch unsere Kirchengemeinde. Es gelang ihm, Vortragsveranstaltungen und Konzerte mit renommierten Rednern und Künstlerinnen nach Bad Kreuznach in die Pauluskirche einzuladen. Dieses Engagement hat er fortgesetzt als Vorsitzender des Orgelbauvereins. Durch seine beruflichen Erfahrungen, durch sein unermüdeliches Werben bei Spender:innen war es der damaligen Paulusgemeinde möglich, die ca. 650.000 Euro für die neue Eule-Orgel ohne Kirchensteuermittel zu finanzieren.

In einer Feierstunde am 9. Januar 2024 in der Mainzer Staatskanzlei wurde unserem Gemeindeglied Werner Fuchs das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

In der Laudatio, die Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer hielt, wurde deutlich: In unzähligen Feldern von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, in Vereinen und Stiftungen hat sich Herr Fuchs über Jahrzehnte engagiert. Besonders hervor hob Frau Dreyer Fuchs' öffentliches aber auch privates Engagement für die Synagoge Meisenheim, die jüdische Kultusgemeinde Bad Kreuznach und Erinnerungsarbeit.

Als vor genau zehn Jahren die Ev. Paulusgemeinde und die Ev. Johannesgemeinde zur Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach fusionierten, wurde das durch Herrn Fuchs lange fortgesetzt. Es entstand „Reden bei Paulus“, das sich auch durch Herrn Fuchs' Einsatz wesentlich selbst finanziert.

„Sie haben das Leben vieler Menschen reicher gemacht ...“so Frau Dreyer am Ende ihrer Rede. Das gilt auch für unsere Kirchengemeinde!

Elfi Decker-Huppert (Foto: Norbert Krupp)

Stühle – hätten Sie es gewusst?

Für die englische Kapelle der Pauluskirche hat die Kirchengemeinde neue Stühle angeschafft. Mehr als 145 Mal kommt in der Bibel das Wort Stuhl vor.

Das hebräische Wort wird auch synonym für den Thron benutzt. Im Matthäusevangelium wird der Stuhl des Mose erwähnt, auf dem die Schriftgelehrten Platz nahmen und die Heilige Schrift auslegten. In der Ruine der Synagoge von Chorazin, die aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. stammt und in der Nähe des Sees Genezareth liegt, wurde solch ein Stuhl des Mose gefunden.

Oder denken Sie an den berühmten Raschi-Stuhl in Worms. Raschi, das ist Rabbi Salomon ben Issakk, kam zwischen 1055 und 1065 immer wieder nach Worms und gilt als einer der anerkanntesten Kommentatoren der Bibel. Sein Stuhl im Raschi-Haus in Worms erinnert an ihn. Kulturgeschichtlich hat der Stuhl zwei Bedeutungen. Eine praktische: Menschen sitzen nicht mehr auf dem Boden, sie sind „erhoben“. Und eine symbolische: Menschen, die auf Stühlen sitzen, sind „erhaben“ – darum saßen Pharaonen, Könige und Kaiser auf einem erhöhten Stuhl.

In der englischen Kapelle der Pauluskirche stehen viele Stühle. Manchen Gottesdienst, Andacht, Trauung oder den Lichterweg haben Sie in der Kapelle auf diesen Stühlen erlebt. Vielleicht verbinden Sie etwas Besonderes damit.

Sabine Stierle



Jetzt gibt es die Möglichkeit, gegen eine Spende einen oder mehrere der alten Stühle aus der Kapelle zu erwerben.

Wenden Sie sich dazu bitte an unseren Küster, Tobias Heinrich, mobil: 0170 5265311.

Auch für die neuen Stühle suchen wir noch Spenden!

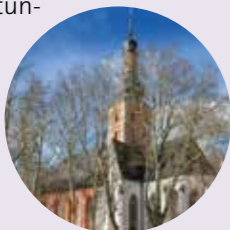
Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan
IBAN: DE91 3506 0190 6333 2760 01
Zweck: Stühle Pauluskapelle

PAULUSKIRCHE

samstags | 30.3. + 27.4. + 25.5. | 11 Uhr

Kirchenführung

Aus der Geschichte der gotischen Hallenkirche und der später gebauten Kapelle berichtet Kirchenführer Wolfgang Reiche in der ca. einstündigen Führung. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



Aktuelle Termine auch unter www.kreuznach-evangelisch.de und

Bad Kreuznach evangelisch



Man sollte nicht ängstlich fragen, was wird und kann noch kommen? Sondern sagen, ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat!
(Selma Lagerlöf)

Sie sind im letzten Jahr in unsere Ev. Kirchengemeinde gezogen. Gerne möchten wir Sie willkommen heißen, Ihnen Ihre neue Kirchengemeinde vorstellen und Sie informieren, was bei uns so „läuft“.

Sonntag / 26.5. / 16.30 Uhr

An diesem Tag laden wir alle „Neuen“ ins Markuszentrum ein!

Infos bei Pfrn. Ute Weiser, ☎ 62587

Anschließend Einladung zum Picknickgottesdienst (s. Seite 18)

JOHANNESKIRCHE

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

mittwochs, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindehaus Lessingstraße, **Bärbel Sternberger**, ☎ 35285

- 6.3. Gottesbilder im Wandel mit Kaplan Schützeichel
- 3.4. Ein Abend mit Pfrn. Ute Weiser
- 8.5. Orientalischer Tanz, mit Frau Sachs-Bockelmann

KAFFEE, KUNST, KULTUR UND MEHR

Treffen für alleinlebende Frauen sonntags, 15 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Neue nur nach Anmeldung bei **Pfrn. Ute Weiser**, ☎ 62587 **17.3. | 21.4.**

LITERATURKREIS

jeweils 18–19.30 Uhr, Gemeindehaus Lessingstr., Infos bei **Pfrn. Elfi Decker-Huppert**, ☎ 7949155

Mittwoch | 20.3.
Mittwoch | 15.5.
Sonntag | 30.6. | 9.30 Uhr: Literaturgottesdienst



Sonntag | 17.3. | 9.30 Uhr | Johanneskirche

Improgottesdienst

Ein Gottesdienst mit Überraschungen – ein Gottesdienst, der mit Ihnen und uns entsteht!

Im Rahmen von „Gottesdienst Plus“, mit Pfrn. Ute Weiser und Kantorin Carla Braun

Ostermontag | 1.4. | 11 Uhr | Johanneskirche



Sonntag | 28.4. | 10 Uhr | Ev Martinskirche

500 Jahre evangelisches Gesangbuch

10 Uhr: Festlicher Gottesdienst in Bad Münster

Wir bilden Mitfahrgelegenheiten: Wer möchte gerne teilnehmen und hat keine Möglichkeit, selber nach Bad Münster zu fahren? Bitte melden bei Küster Jan Pelar, ☎ 65225.

siehe auch Seite 3

MARKUSKIRCHE

ROTE FÄDEN DURCH DIE BIBEL

samstags, jeweils 11 Uhr, Markuszentrum, **Pfrn. Sabine Stierle** **23.3. | 20.4. | 25.5. | 8.6.**

OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

jeweils 18 Uhr, Markuszentrum **25.3. + 29.4. + 27.5.**

Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir ... (A. Silesius)

Ca. 45 Minuten wollen wir gemeinsam aus dem Arbeitsalltag in die Stille finden, wir orientieren uns am Herzensgebet und anderen kontemplativen Elementen.

Pfrn. Ute Weiser, A. Stambke, H. Reschke



Karsamstag | 30.3. | 22–24 Uhr | Markusk.

OsterNACHT

Wir laden zu einer Osternachtfeier ein. Stationen der Passionsgeschichte werden mit Musik, Stille und kleinen Aktionen erlebbar sein. Nach dem gemeinsamen Essen verabschieden wir uns in den Ostermorgen.

Wir freuen uns über Menschen, die mit uns überlegen und den Abend mitgestalten.

Elfi Decker-Huppert und Käthe Schmidt

26.5. | 18 Uhr | Markuskirche

Picknickgottesdienst



Ein konzertanter Jahresabschluss nach Maß

1000 begeisterte Gäste in der Pauluskirche



Pianist Thomas Scheike (links) und das Athos Gesangsquartett (Foto: Ruth Frantzmann)

Das erlebt man nicht alle Tage: Von Pfarrerin Elfi Decker-Huppert wurde das Publikum in der Pauluskirche gebeten, sich durch Fingerzeig zu melden, ob irgendwo noch ein Plätzchen verfügbar wäre, denn vor der Kirche würden noch etliche Besucher Einlass begehren zum Jahresabschlusskonzert. Diesmal keine Orgel, nicht einmal eine Trompete, Gesang war

angesagt und die Musikexperten der ev. Kirchengemeinde haben einen totalen Glücksgriff hingelegt, denn es gastierte das hochqualifizierte Athos-Gesangsensemble mit Angelika Lenter, Sandra Stahlheber, Hannes Wegner und Christian Dahm, am Flügel einfühlsam begleitet von Thomas Scheike.

Pfarrerin Elfi Decker-Huppert waltete ihres Amtes als Erzählerin von amüsanten und nachdenklichen Begebenheiten, so recht zu diesem Jahresausklang passend. Das Publikum durfte also eine bunte Mischung aus Text und Musik erwarten.

Pianist Thomas Scheike bewies mal wieder, was in ihm steckt, er gab dem Flügel so richtig „Sporen“ und erntete zu Recht frenetischen Beifall des Publikums. Nach Johannes Brahms, Franz Schubert, Frédéric Chopin und George Bizet kam Gioachino Rossinis „Ein Toast auf das neue Jahr“ als Schlussbeitrag.

Durch die Musik beschwingt, traten an die 1000 Besucher den Heimweg an.

Wolfgang Reiche

Wir fahren zur Kur!

Wenn die Fastenzeit vorbei ist, nach Ostern, fahren die Gottschalds zur Kur. „cura“ ist lateinisch die Heilung, Behandlung, Pflege und Sorge. Wenn man Mitte 80 ist, braucht man sowas. Schon, um weiter seiner evangelischen Gemeinde zu dienen, seine Kirchen wertschätzen zu können.

Auf die heilenden Hände von Jesus müssen wir leider auch in der Schubertstraße verzichten. Aber Zuversicht spendet er uns natürlich. Auch wenn er an uns gerade keine Wunder vollbringt, der Glaube an ihn stärkt durchaus Geist und Körper.

Zu seiner Zeit, vor 2000 Jahren, schätzten die Gläubigen im Heiligen Land nicht nur die Wunder von Gottes Sohn, sondern auch die der Natur. Am Toten Meer kurten damals Wohlhabende im extrem salzigen Wasser. Heute beträgt der Salzgehalt des Wassers 28 Prozent! Hautkrankheiten werden beim Baden im Toten Meer gelindert oder gar geheilt.

Ans Tote Meer fahren wir nicht, aber an das Solewasser im lieblichen Taubertal.

Das gibt es zwar auch hier in Bad Kreuznach. Aber eine Luftveränderung im Frühling ist doch recht heilsam. Wassergymnastik, Massagen, Bäder, Fangopackungen und leichter Sport – das ist wie ein kleines Totes Meer in Deutschland. Und eine wertzuschätzende Kirche gibt es in Bad Mergentheim auch: die des ehemaligen Deutschen Ordens. Also werden meine liebe Frau und ich uns in den Wochen der Kur gut erholen. Damit wir noch ein paar Jahre Bad Kreuznach mit seinen wundervollen Gotteshäusern genießen können. Die heilenden Kräfte von Jesus wirken auf moderne Art. Zur Kur nehmen wir ein Gebet von Matthias Claudius mit. Es lautet:

Gott gebe mir nur jeden Tag, soviel ich darf zum Leben. Er gib's dem Sperling auf dem Dach; wie sollt er's mir nicht geben!

Frank Gottschald

www.kreuznach-evangelisch.de

Ostermontag | 1.4. | 18 Uhr | Pauluskirche

Kantoreikonzert

Ludwig van Beethoven (1770–1827) **Messe in C-Dur op. 86** **Sinfonie Nr. 1 in C-Dur op. 21** **Violinromanze Nr. 2 in F-Dur op. 50**

Kantorei an der Pauluskirche **Anna Ziert | Sopran** **Sonja Haub | Alt** **Oliver Krinkel | Tenor** **Eric Ander | Bass** **Kammerphilharmonie Mannheim**

Beethoven: rebellischer Klassiker oder früher Romantiker?

Die Messe in C-Dur ist Beethovens erstes Wagnis, die traditionellen Messvertonungen zu achten und sich dennoch davon zu lösen.

Eintritt 27/22/12 Euro (erm. 22/17/10 Euro), zzgl. VVK-Gebühr im VVK über Ticketregional und deren VVK-Stellen; Preise an der Abendkasse: plus 3 Euro

Mittwochs | 6. + 13. + 20.3. | 19–20.30 Uhr **Gemeindehaus Johanneskirche**

Pop-Projektchor

Drei Proben – ein Gottesdienst

Letztes Jahr ins Leben gerufen ist der Pop-Projektchor ideal, um Singen im Chorkennenzulernen und das Genretypische an Pop- und Gospelmusik in entspannter Atmosphäre zu erarbeiten. Wir singen überwiegend englisch.

Unser Auftritt ist im **Ostersonntagsgottesdienst, 31. März 2024 um 11 Uhr in der Pauluskapelle**. Weitere Informationen gibt es bei Kantorin Carla Braun.

Probe: Dienstag | 23.4. | 19 Uhr | Johannesk. **Gd.: Sonntag | 28.4. | 10 Uhr | Martinskirche**

Spontanchor

500 JAHRE EV. GESANGBUCH

In einem übergreifenden Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden wird am Sonntag Kantate das 500-jährige Jubiläum unseres Gesangbuchs in Bad Münster gefeiert.

Um diesen besonderen Festgottesdienst mit Musik zu bereichern, trifft sich am Dienstag vorher ein Spontanchor in der Johanneskirche, zu dem jede*r (Chor-) Singende herzlich eingeladen ist.

Wir singen Lieder aus Johann Walters „Geistlichem Gesangbüchlein“, dessen Jubiläum wir feiern (siehe auch Seite 3).

Anmeldung bitte an carla.braun@ekir.de.

23.3. | 20.30 Uhr, Ortszeit

Earth Hour 2024

Setzen Sie mit uns ein Zeichen für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit! Menschen auf der ganzen Welt schalten am 23. März für eine Stunde ihre Lichter aus. Seien Sie auch dabei!

www.wwf.de/earth-hour

**PAULUSKIRCHE
KIRCHENMUSIK**



**JOHANNESKIRCHE
KIRCHENMUSIK**



**MARKUSKIRCHE
KIRCHENMUSIK**



**MATTHÄUSKIRCHE
KIRCHENMUSIK**



AMADEUS-SINGSCHULE
Jugendchor: ab 7. Klasse
donnerstags, 17.30–18.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Leitung: Carla Braun
Kantorei: donnerstags, 19.30–21.30 Uhr, derzeit Pauluskirche, Leitung: Carla Braun

Kinderchor: 8–12 Jahre
mittwochs, 16.30–17.30 Uhr, Leitung: C. Braun
Singkreis: Informationen bei Carla Braun
Vokalensemble: alle 2 Wochen mittwochs, 20–22 Uhr, Leitung: Carla Braun
Handglockengruppe „Bock auf Glock“
montags, 18.15–19.30 Uhr, S. Schmidtchen

Spatzenchor: 3–7 Jahre, bis 2. Klasse, mittwochs, 15.30–16 Uhr, LEitung: C. Braun
Chor Mosaik: mittwochs, 20–21.30 Uhr, Leitung: Jürgen Huppert
Jugendband BeJazz: dienstags
Kammerorchester: 18–19.30 Uhr, Christiane Wörmann-Bader, ☎ 8960747, christianewbader@web.de, Leitung: Herr Laurentiu Candea
Blockflötenensemble Sograbate: jeden 2. Donnerstag

Kirchenmusik: Jutta Laubenberger, ☎ 2145450
CVJM-Posaunenchor: montags, Leitung: Volker Wiest, volker.wiest@freenet.de



Schon jetzt als Vorankündigung:
Sonntag | 23.6. | 19 Uhr | Matthäuskirche
Olivia Trummer – CLASSICAL TO JAZZ
Wir freuen uns auf das erneute Gastspiel der international bekannten Konzertpianistin Olivia Trummer in unserer Matthäuskirche, Steinweg 16. Nähere Informationen dazu im nächsten **trev.punkt**, Anfang Juni 2024.

MUSIK am 1.

Freitag | 1.3. | 19 Uhr | Pauluskirche
LIEDER MIT WORTEN:
Mendelssohn neu gedacht
Vokalensemble Ev. Kirchengemeinde, M. Mokhova Orgel
Eintritt: 16 Euro (erm. 13 Euro) an der Abendkasse

**Ostermontag | 1.4. | 18 Uhr | Pauluskirche
BEETHOVEN HOCH DREI**

Kantorei an der Pauluskirche, Vokalsolist*innen und Orchester
siehe auch Seite 19

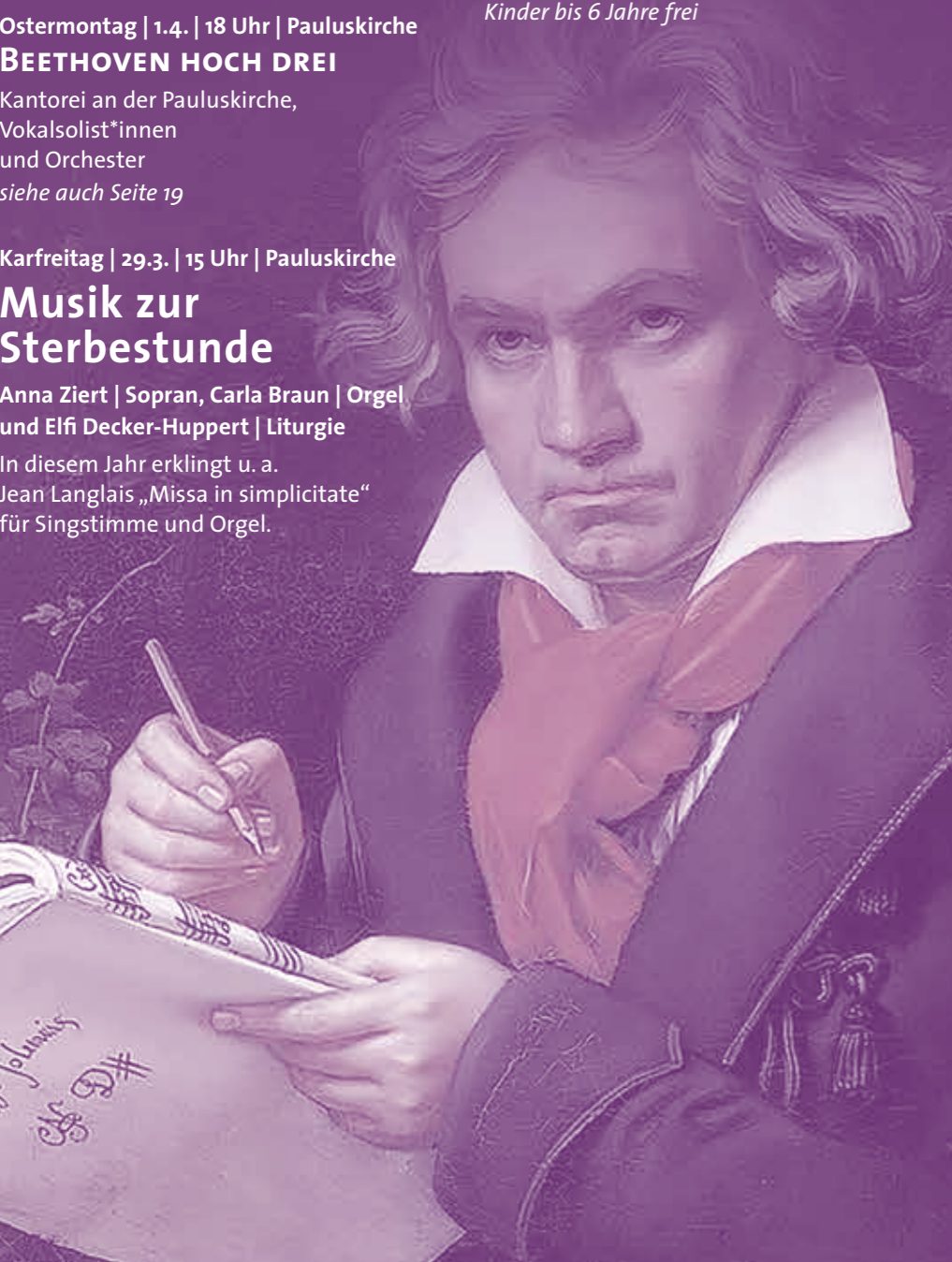
Karfreitag | 29.3. | 15 Uhr | Pauluskirche

Musik zur Sterbestunde

Anna Ziert | Sopran, Carla Braun | Orgel und Elfi Decker-Huppert | Liturgie
In diesem Jahr erklingt u. a. Jean Langlais „Missa in simplicitate“ für Singstimme und Orgel.

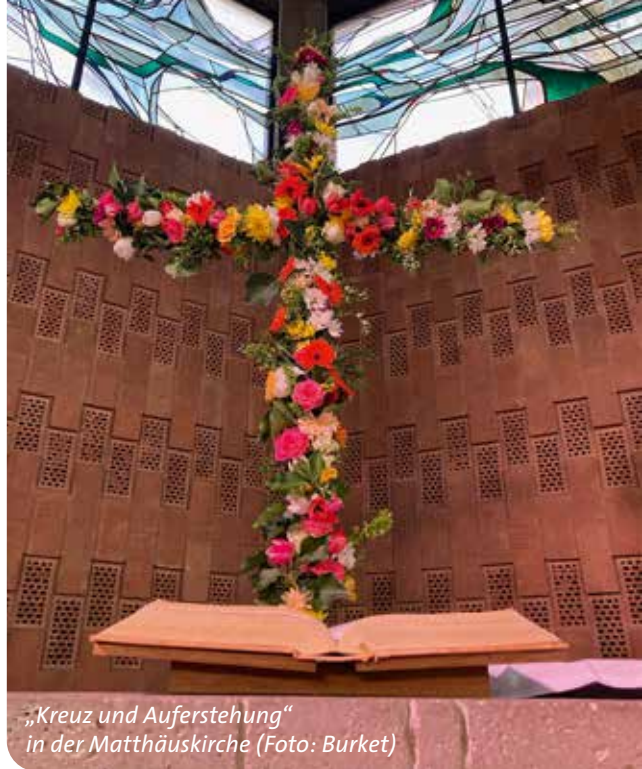
MUSIK am 1.

Mittwoch | 1.5. | 16 Uhr und 17.15 Uhr
Johanneskirche
PETER UND DER WOLF
Familienkonzert
Collegium Musicale
Eintritt: 20 Euro für Familien, 12 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Kinder ab 6 Jahren, Kinder bis 6 Jahre frei





Passionszeit in der Matthäuskirche (Foto: Burket)



*„Kreuz und Auferstehung“
in der Matthäuskirche (Foto: Burket)*



*Kreuznach leuchtet: Wir waren dabei mit dem
Lichterweg in der Pauluskirche (Foto: Julia Schneiders)*



*Dunkelwanderung
der Konfirmanden des jüngeren Jahrgangs mit
anschließendem Lagerfeuer, mit Pfrn. Ute Weiser
und den Jugendleiterinnen (Foto: Mattis Loos)*

Der Frühling ist da! (Foto: Christmann)



*Warmherzige
Verabschiedung von
Claus Clausen in der
Johanneskirche
(Foto: Jugendarbeit)*

